

Zugleitbetrieb

Vereinfachter Nebenbahndienst

(ZLB / VND)

Beispiele für den Zugführer

Zugfahrt P 201

Der Personenzug P 201 fährt von Unterstetten nach Endenbach.

Verfolgen wir nun P 201 und schauen was in den einzelnen Zuglaufstellen passiert.

In der linken Spalte finden sich die Meldungen und Aufgaben des Zugführers, rechts Kommentare zum besseren Verständnis. In der Überschrift werden die jeweils erläuterten Meldungen angegeben.

Dinge die bereits vorab bereits erklärt wurden (z.B. Signal zur Abfahrt geben) werden nicht immer erneut aufgelistet.

Unterstetten

(Fa)

Alle Weichen und Gleissperren in Grundstellung bringen

In Unterstetten beginnt P 201.

Wir gehen davon aus, daß unser Zug bereits abfahrbereit auf Gleis 1 steht.

Dorthin rangieren dürfen hätten wir ihn ohne Anfrage beim Zugleiter nicht!

Da wir der einzige Zug in Unterstetten sind, müssen wir den Bahnhof so hinterlassen, daß nachfolgende Züge gefahrlos einfahren können.

Wir entnehmen dem Buchfahrplan Spalte 9, daß wir (Zf) hier eine Fahranfrage (Fa) zu stellen haben.

Fahranfrage beim Zugleiter
„Darf Zug P 201 bis Weilhausen fahren?“

Der Zugleiter antwortet:
„Zug P 201 darf bis Weilhausen fahren!“

Die Antwort wird vom Zugführer sinngemäß wiederholt:
„Zug P 201 darf bis Weilhausen fahren!“

Abfahrt P 201 in Unterstetten

Weiter sehen wir, daß die nächsten Meldungen in Weilhausen fällig sind. Also fragen wir bis dorthin an.

6:25, drei Minuten vor Abfahrt.
Das sollte zum Telefonieren genügen.

6:28, der Zugführer gibt dem Triebfahrzeugführer das Signal zur Abfahrt.

Weilhausen

(Fa bis zu nächsten Zuglaufmeldestelle)

Ankunft P 201 in Weilhausen

Ankunfts meldung an den Zugleiter:
„Zug P 201 in Weilhausen.“

Fahranfrage beim Zugleiter
„Darf Zug P 201 bis Marklingen fahren?“

Der Zugleiter antwortet:
„Zug P 201 darf bis Marklingen fahren!“

Die Antwort wird vom Zugführer sinngemäß

Hier haben wir die Standardsituation des Zugleitbetriebs: Ankunfts meldung mit darauffolgender Fahranfrage.

Unmittelbar nach der Ankunft des Zuges gibt der Zugführer die Ankunfts meldung.
(Spalte 9, *Zf Ak Fa*)

Da der Zug nur 3 min Aufenthalt hat kann die Fahranfrage im gleichen Telefonat erfolgen (muß es aber nicht).
(Spalte 9, *Zf Ak Fa*)

Wir haben im Buchfahrplan gesehen, daß wir in Steinbronn zwar halten, aber keine Meldungen geben sollen.

Also müssen wir die Fahranfrage bis zu dem nächsten Bahnhof stellen, in dem wir wieder eine Ankunfts meldung zu geben haben, das ist Marklingen.

wiederholt:
„Zug P 201 darf bis Marklingen fahren!“

Abfahrt P 201 in Weilhausen

Steinbronn

(Zuglaufstelle ohne Zuglaufmeldungen)

Wir halten nach Fahrplan, geben aber keine Meldungen, genau so wie der Fahrplan das vorschreibt.
Um 6:43 können wir unbesorgt in Richtung Marklingen weiterfahren, die Erlaubnis bis dorthin hatten wir ja schon in Weilhausen erhalten.

Marklingen

(Zugkreuzung als erster Zug)

Ankunft P 201 in Marklingen

Ankunfts meldung P201
„Zug P 201 in Marklingen.“

Weichen für Zug 304 stellen

Zug 304 : **ZP 1**

Zug P 201: **ZP 11**

6:49, wir sind pünktlich.

Ak an den Zugleiter

Aus den Spalte 9 ersehen wir, daß wir hier mit Zug 304 Kreuzung haben.
In Spalte 4 sehen wir, daß dieser an der Trapeztafel (der Gegenrichtung) hält.

Da unser P 201 der erste Zug ist, obliegt uns die Aufsicht über die Zuglaufstelle.

Unser P 201 steht auf Gleis 1.
Wir müssen nun zwei Weichen umlegen, um für Zug 304 Ein- und Ausfahrt sicherzustellen.

Dann warten wir auf Zug 304, er sollte sich mit einem mäßig langen Pfiff (ZP1) bemerkbar machen, nachdem er an der Trapeztafel gehalten hat.

Da wir die Weichen gestellt haben und die Einfahrt frei ist, antworten wir mit der Pfeife ZP11

Einfahrt Zug 304

Ankunftmeldung an den Zugleiter:
„Zug 304 in Marklingen.“

Fahrfrage beim Zugleiter
„Darf Zug 304 bis Steinbronn fahren?“

Abfahrt Zug 304

Alle Weichen und Gleissperren in Grundstellung bringen

Fahrfrage beim Zugleiter
„Darf Zug P 201 bis Oberwald fahren?“

Der Zugleiter antwortet:
„Zug P 201 darf bis Trapeztafel Oberwald fahren!“

Die Antwort wird vom Zugführer sinngemäß wiederholt:
„Zug P 201 darf bis Trapeztafel Oberwald fahren!“

Abfahrt P 201 in Marklingen

(Kommen, lang-kurz-lang).

Als Zugführer des ersten Zuges geben wir auch die Meldungen für den zweiten Zug.
Der Buchfahrplan weist uns in Spalte 9 darauf hin : „... auch für 304“.
Im Fahrplan für Zug 304 steht hier: „Zf 201 Ak Fa“, weist also auf unseren Zug hin.

Um 6:56 soll Zug 304 weiterfahren, wir fragen rechtzeitig nach

Nach erteilter Fahrerlaubnis setzen wir den Zugführer Zug 304 davon in Kenntnis und erteilen Abfahrauftrag für Zug 304.

Danach bringen wir alle Weichen und ggf. Gleissperren wieder in Grundstellung.

Sodann erfolgt Fahrfrage für unseren Zug P 201.

Achtung! Der Buchfahrplan zeigt es schon: In Oberwald haben wir Zugkreuzung mit Zug 312, sind aber der *zweite* Zug. Also *muß* unser P 201 an der Trapeztafel *halten!*

Nicht immer ist im Buchfahrplan eine kleine Trapeztafel in Spalte 4 eingezeichnet. Wenn dort aber die *eigene Zugnummer* steht ist erhöhte Achtsamkeit geboten!

Oberwald

(Zugkreuzung als zweiter Zug)

Halt vor Trapeztafel Oberwald

Signal **Zp1** (Achtung!)

Wir stehen jetzt mit P 201 vor der Trapeztafel Oberwald.

Um uns anzukündigen gibt der Triebfahrzeugführer das Signal „Achtung!“ (ein mäßig langer Pfiff).

Fernsprecher ist hier weit und breit keiner, wir können also nur hoffen daß Zug 312 pünktlich ist

Zug 312 : **Zp11**

(Ak und Fa durch Zf Zug 312)

Abfahrt P 201 in Oberwald

und unser Achtungssignal gehört hat.

Das Signal ist für uns: Einfahrt! Die Weichen hat der Zugführer von Zug 312 bereits für uns gestellt.

Meldungen geben wir hier keine, der Fahrplan weist aus: „Zf 312 Ak Fa“, das erledigt also diesmal der Kollege.

7:20 Der Zugführer von Zug 312 hat beim Zugleiter nachgefragt und erteilt uns Fahrerlaubnis bis Endenbach.

Endenbach

(Abstellmeldung)

Ankunft P 201 in Endenbach

Ankunftmeldung P201
„Zug P 201 in Endenbach.“

Alle Weichen und ggf. Gleissperren in Grundstellung bringen

Abstellmeldung P 201
„Zug P 201 in Endenbach in Gleis 4 abgestellt, Hauptgleise frei“

Hier endet unser Zug.

Ak an den Zugleiter

Da unser Zug hier nicht unter einer anderen Nummer in der Gegenrichtung zurückfährt (dann könnten wir eine Fahranfrage stellen) müssen wir die Hauptgleise räumen.

Der Zug wird auf eine Nebengleis umgesetzt. Das können wir ohne Nachfrage beim Zugleiter tun.

Danach bringen wir alle Weichen und ggf. Gleissperren wieder in Grundstellung.

Mit der Abstellmeldung teilen wir dem Zugleiter mit, daß die Hauptgleise frei sind und er weitere Züge nach Endenbach schicken kann.

Damit endet der Dienst auf P 201

P 201


W a Sa

Unterstetten - Endenbach

99 633

Last 60 t

53 Mbr

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle	Höchstgeschw. und Beschränkungen km/h	Betriebsstelle	an der Trapeztafel hält Zug	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung mit Zug	überholt — wird überholt durch Zug	Zuglaufmeldung durch/Art
0,0	35	Unterstetten			6 28			Zf Fa
3,5	35	Weilhausen		6 31	6 34			Zf Ak Fa
5,7	20	Steinbromm		6 38	6 43			
8,1	35	Marklingen	304	6 49	7 03	304		Zf Ak Fa auch für 304
11,0	30	Oberwald	 201	7 09	7 24	312		ZF 312 Ak Fa
13,4		Endenbach		7 31				Zf Ak As